



neue website! www.gruene-linden.de

INFO-MAIL No. 17

Linden, im Januar 2014

Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist Zeit für einen aktuellen Überblick über Grünes in Stadt, Land und Bund.

Die Wahlen und Koalitions-Verhandlungen liegen hinter uns; als Wähler wartet man nun interessiert, was aus all den Koalitionspapieren wird. Bundespolitisch hat sich die Grüne Partei neu organisiert und sucht noch, so mein Eindruck, nach einer angemessenen vorwärts weisenden grünen Position. Zurück zu den Kernthemen, möchte man hoffen.

Im Land haben sich die beiden Parteien CDU und Grüne einigen können. Die Bauchschmerzen vieler grüner Wähler sind sehr gut nachvollziehbar. Die CDU in Hessen ist nun wirklich kein Vorbild: Schwarze Kassen, Kampagne gegen die Doppelstaatsbürgerschaft, Förderung von Trabrennbahnen, Flughafenausbau, Verfassungs-Bruch, Schulkonflikt: Das alles verbindet sich mit der hessischen CDU und deren Protagonisten.

Soll man mit denen koalieren?

Mehr als 75% der hessischen Grünen haben auf einer Landesversammlung am 21.12.2013 nach spannender Diskussion für ein solches Vorgehen gestimmt. Konkrete Verbesserungen für die Lärm-geplagten Flughafenanwohner sind vereinbart. Im Bereich Schule gibt es eine durchaus vernünftig klingende gemeinsame Position. Natürlich ist es auch ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang. Aber: In der Position unverbindlicher Maximalforderungen als Opposition zu verharren – das ist auch keine Lösung.

Wir sind also gespannt.

Hier in Linden ist Oppositions-Politik weiterhin grün.

- Unser Vorschlag, das Rathaus mit W-LAN auszustatten, so dass im Fraktionszimmer konzentriert und technisch zeitgemäß gearbeitet werden kann: umgesetzt. Jetzt können auch Schiedsmann und Ausländerbeirat auf das Internet zugreifen.
- Unser Vorschlag, Tauschregale für Bücher an öffentlich zugänglichen Plätzen aufzustellen: im Geschäftsgang.
- Unser Antrag, über dem Kinderplanschbecken im Freibad einen Sonnenschutz anzubringen: in der Prüfung durch den Magistrat.

- Unser Antrag, einen Streetworker im Jugend- und Kulturausschuss anzuhören: umgesetzt. Diese Sitzung gemeinsam mit der Jugendvertretung war sehr aufschlussreich.

Schön, dass der Kindergarten „Regenbogenland“ demnächst in Betrieb geht. Er wird Passivhaus-Standard erfüllen und damit ein Leuchtturmprojekt für die Stadt darstellen. Die Zertifizierung als Passivhaus ist zugesagt. Auch das ein Ergebnis grünen Politik.

Gerade bei den kommenden Haushaltsberatungen wird sich aber zeigen, wofür in unserer Kommune in Zukunft Geld ausgegeben wird – und wofür gerade nicht. Durch die Fehlentscheidungen der Mehrheitsfraktionen leisten wir uns leider im Kindergarten Liebigstraße (Ev. Kindergarten) eine Sanierung auf miserablen energetischen Niveau. Begründung: Der Anbau, der erst vor wenigen Jahren erstellt wurde, ist energetisch so schlecht, dass der jetzige Fast-Neubau keinen guten Standard erreichen kann. Das ist peinlich, langfristig kostenintensiv und Folge ökologisch falscher Mehrheitsentscheidungen.

Beim Baugebiet „Nördlich Breiter Weg“ wird es demnächst spannend. Wir werden dort als Kommune wenig Geld verdienen können, denn alle Grundstücke mussten angekauft werden. Wenn einigermaßen sozialverträgliche Grundstückspreise festgelegt werden sollen, können wir als Stadt keinen großen Gewinn machen, haben jedoch die Investitionen zu stemmen. Soll die Erschließung aber deshalb wirklich einem privaten Investor übergeben werden? Darüber ist intensiv nachzudenken, Vor- und Nachteile müssen genauestens abgewogen werden. Und Lindener Bürger müssen auf alle Fälle Vorkaufrechte genießen.

Zum Schluss:

Nach der Halbzeit der Wahlperiode, müssen wir uns darauf konzentrieren, weitere Mitstreiter für grüne Politik zu finden. Wir sind eine schlagkräftige Truppe. Aber wir sind wenige.

Daher wird eines der Ziele der kommenden zwei Jahre sein, Menschen für unsere Arbeit zu interessieren.

Das hat sich jedenfalls vorgenommen

Euer/Ihr

Dr. Christof Schütz (V.i.S.d.P.)

Am Lückenberg 18
35440 Linden